

Transkription von Urkunde HST 1450e

Ort, Datierung: Stralsund, 1450-08-14

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, Rep. 30 U, Nr. 10 [\[online\]](#)

Inhalt: Hinricus Vos: Schenkungsurkunde

In godes name(n) Amen Ik Hinricus Vos prest(er) bekenne vn(d) betuge ope(n)bare openbar in dessen breue vor Alssweme Dat ik in de ere godes vmme / salicheit willen miner sele vn(d) to troste alle de(n) jenne(n) dar ik af kome(n) bin vn(d) genote(n) hebbe to ewigen almissen geue mit wolbedachten mude / vn(d) egene vryen willen bi wolmacht miner synne vn(d) reddelicheit Druttich m(a)rk sund(isch) Weddeschattes i(n) sodaner wise also nascr(euen) steit / De ik gekoft hebbe mit veftehalfhundert m(a)rken sund(isch) na utwisinge der openen besegelde(n) breue de dar up spreken De ik mit guden willen ouer geantwordet hebbe den ersame(n) vrome(n) mannen Jacobe van hiddingen peter nyeman(n)e Clawes Velgaste vn(d) Hans / giselman(n)e borgere to deme Sunde olderman(n)en der kremere dar sulues de desse vorscr(euen) almissen gean(n)amet hebben to vorstande / vn(d) de ut to geuende alle iar veer selebade twe des somers vn(d) twe des winters up der oldenstad vn(d) twe up der nyenstad vnd / to jeweliken bade geue(n) twe tun(n)e beres vn(d) vor vervndetwyntich schilli(n)ge brot arme(n) lude(n) den des not is Vn(d) wes boue(n) desse vor/scr(euen) selebade van gelde ouer lopt Dat schole(n) se beholde(n) vor ere arbeit vn(d) to milder dachtnisse Jodoch beholde ik my de vullen vp/bori(n)ge desser vorschr(euen) re(n)te de wis mines leuendes Wurde ok desse re(n)te af gekoft so mogen se den vorscr(euen) houetsum(m)en wedder / an ewige re(n)te legge(n) dar en dat dunket wis wesen up dat desse vorscr(euen) almissen Va(n) en vn(d) ere nakomeli(n)gen to ewige(n) tide(n) in de ere / godes alle iar gegeue(n) werde(n) Alle stucke vn(d) artikele desses breues loue ik hinricus vos prester vorbe(n)ome)t vn(d) beleue vor my vn(d) myne / erue(n) stede vast vn(d) vnwedderropelike(n) to holdende to ewigen tide(n) vn(d) hebbe des to seke(er)icheit my(n) Ingesegel willichliken an dessen / bref gehenget des to tuge vn(d) witlicheit de Ersame(n) man(n)e Tym(m)e busch vn(d) Benwolt moller borge(re) to deme Sunde ere Inges(egele) / vmme myner bede willen gehenget hebben an dessen bref De gegeuen vnde geschreuen is to deme Stralessunde na godes bort / verteynhundert iar dar na in deme veftigste iare In vnser leuen vruwen auende erer hilgen hem(m)eluart /